



neue energien denken.

umwelt schonen.

arbeitsplätze schaffen.

Pressemitteilung vom 30. Dezember 2005:

Ökostromwechsel – Ein Gewinn für Verbraucher und Umwelt

Lausitzer können zu sauberem Strom wechseln und dabei ein Wellness-Wochenende gewinnen!

Mit einer Auftaktveranstaltung in der Cottbusser Spreegalerie (Karl-Marx-Straße 68) startet projekt21plus unter Mitwirkung der lokalen Agenda 21, Cottbus am 3. Januar um 11 Uhr eine Informationskampagne zu Erneuerbaren Energien. Die Münchner Beratungsagentur ruft die Lausitzer Bürgerinnen und Bürger zum Wechsel ihres Stromanbieters auf, um damit einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Vier bundesweite Ökostromanbieter, die durch ihre umweltfreundliche Erzeugung und einem vergleichbaren Preis eine gute Alternative darstellen, unterstützen die Kampagne. Sie schenken jedem Teilnehmer, der in Zukunft seinen Strom von ihnen bezieht, zwei Energiesparlampen. Diese sparen Stromkosten von bis zu 30 Euro jährlich. Unter jeweils 100 Teilnehmern wird zusätzlich noch ein Wellness – Wochenende für zwei Personen verlost.

Bei der Auftaktveranstaltung sollen die Bürger der Region ihren Einsatz für Erneuerbare Energien unter Beweis stellen. Die Kampagne „Neue Energien denken“ beginnt mit einem Fahrrad-TV-Wettkampf zwischen Männern und Frauen. Dafür werden Fahrräder aufgestellt, die über einen Generator einen Fernseher betreiben. Ermittelt werden soll, welches Geschlecht mehr Ausdauer zeigt, ein Video der Lausitzer Natur mit menschlicher Energie am Laufen zu halten. Die Aktion beginnt am Dienstag, den 03. Januar um 11.00 Uhr in der Spree-Galerie in der Karl-Marx-Str. 68. Die Fahrräder sollen durchgehend bis zum Abend des 4. Januar laufen. Nebenbei gibt es durchgehend Informationen zu Erneuerbaren Energien, Stromsparen und Stromwechsel.

"Jeder Bürger der Region Lausitz kann durch Energiesparen und dem Wechsel zu einem Ökostromanbieter etwas für den Klimaschutz und für seine Region tun", erläutert Trudel Meier-Staude die Idee der Agentur projekt21plus. "Mit unserer Aktion erreichen wir beide Ziele in einem Schritt." Mit den Sparlampen wird der Einzelhandel vor Ort gefördert und gleichzeitig der Geldbeutel derjenigen entlastet, die sich im Laufe des Januars für einen Stromwechsel entscheiden.

Der Wechsel zu einem umweltfreundlichen Stromanbieter ist ganz einfach. Jeder Bürger, der eine Stromrechnung bekommt, kann sich von der unabhängigen Agentur projekt21plus ein Angebot erstellen lassen. Eine kostenlose und unabhängige Beratung zeigt auf, wie

verschiedene Anbieter mit dem Geld ihrer Kunden arbeiten. Dazu gehören die Unterschiede bei den Stromquellen, Verflechtungen zur Atomindustrie, Seriosität des Angebots und der Preise. Der kostenlose Service von projekt21plus beinhaltet auch die Organisation des Stromwechsels.

Informationen zur Ökostrom-Aktion gibt es vom 3. auf den 4. Januar in der Spreegalerie, unter der kostenfreien Telefonnummer 0800 – 210 33 44 oder online unter www.oekostromwechsel.de.

Folgende Ökostromanbieter werden mit der Kampagne vorgestellt:

Elektrizitätswerke Schönau (EWS):

Die aus einer Bürgerbewegung hervorgegangen Elektrizitätswerke Schönau – von der Presse liebevoll Stromrebell genannt - bieten ihren Stromkunden einen dreifachen Umweltnutzen: Neben dem Mix aus regenerativen Quellen und hocheffizienter Kraft-Wärme-Kopplung fördert die EWS auch deutschlandweit viele neue ökologische Stromerzeugungsanlagen und hilft durch vielfältige Anreize beim Stromsparen. Die strengen Kriterien für den Schönauer Strom und die Förderung von Neuanlagen durch die EWS werden jährlich durch den TÜV Nord überprüft und zertifiziert. Zahlreiche nationale und internationale Umweltpreise zeichnen die Arbeit der Schönauer aus.

Greenpeace energy eG:

Greenpeace energy ist eine unabhängige Verbrauchergenossenschaft und liefert Strom nach den strengen Qualitätskriterien der Umweltschutzorganisation Greenpeace e.V. Die Einhaltung dieser Kriterien wird jährlich vom TÜV Nord zertifiziert. Die Genossenschaft hat bundesweit rund 55.000 Privat- und Gewerbekunden und gehört ausschließlich den 11.500 Mitgliedern. Der Strom stammt aus Wasser-, Wind- und Biomassekraftwerken, Fotovoltaikanlagen (mindestens 1%) und hoch effizienter und klimafreundlicher Kraft-Wärme-Kopplung auf Gasbasis. Greenpeace energy wird bis zum Jahr 2008 mindestens 40 Millionen Euro in den Bau neuer sauberer Kraftwerke investieren.

Naturstrom AG:

Die Naturstrom AG wurde 1998 als erster unabhängiger Ökostromanbieter von Menschen gegründet, die dem bestehenden Energiemarkt eine mutige Vision entgegensetzten: eine zukunftsfähige Versorgung mit Strom aus regenerativen Energien. So wurden durch die neuen Erzeugungsanlagen für Strom aus Sonne, Biomasse, Wind- und Wasserkraft der Umwelt bereits über 115 Mio. kg CO₂ erspart. *naturstrom* wurde vom „Grüner Strom Label e.V.“ (getragen von BUND, Eurosolar, NABU, Verbraucher Initiative und Anderen) in der Kategorie GOLD zertifiziert. Das goldene Label stellt höchste Ansprüche an Produkt und Anbieter: Die Stromerzeugung muss zu 100 % aus Erneuerbaren Energien und ausschließlich in Neuanlagen erfolgen. Mit jedem neuen Kunden steigt der Anteil von Grünem Strom in Deutschland weiter an.

Lichtblick GmbH:

Nicht zu letzt wegen des attraktiven Preises setzen bereits mehr als 180.000 Privatkunden auf Strom von LichtBlick. LichtBlick ist damit der größte, unabhängige Stromanbieter in Deutschland. LichtBlick-Strom ist zu 100 Prozent regenerativ erzeugt und erfüllt die strengen Kriterien des ok-power-Labels. Das ok-power-Label wird gemeinsam von WWF, Öko-Institut und der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen vergeben und gilt als das Label mit den strengsten Anforderungen. Stiftung Warentest hat LichtBlick wegen der besonderen Servicequalität mehrmals ausgezeichnet.

Die Veranstaltung ist Teil der einmonatigen Informationskampagne zum Thema Erneuerbare Energien, die von dem Unternehmen projekt21+ initiiert wird. Die Münchener Beratungsagentur ist insbesondere auf die Themen Ökostromwechsel und ethisch-ökologisches Investment spezialisiert.

Veröffentlichung honorarfrei; ein Belegexemplar oder eine Benachrichtigung an projekt21plus wird freundlichst erbeten.

Für Fragen steht Ihnen Frau Meier-Staude gerne zur Verfügung. (0177-4666270)

Montag, 30. Dezember 2005



projekt 21 plus
ökologische dienstleistungen
<http://www.projekt21plus.de>
fon: 089 35 65 33 44
fax: 089 35 65 33 43
e-mail: info@projekt21plus.de